



Compliance Management System der A1 Telekom Austria Group

CMS Beschreibung

A1 Telekom Austria Group Compliance

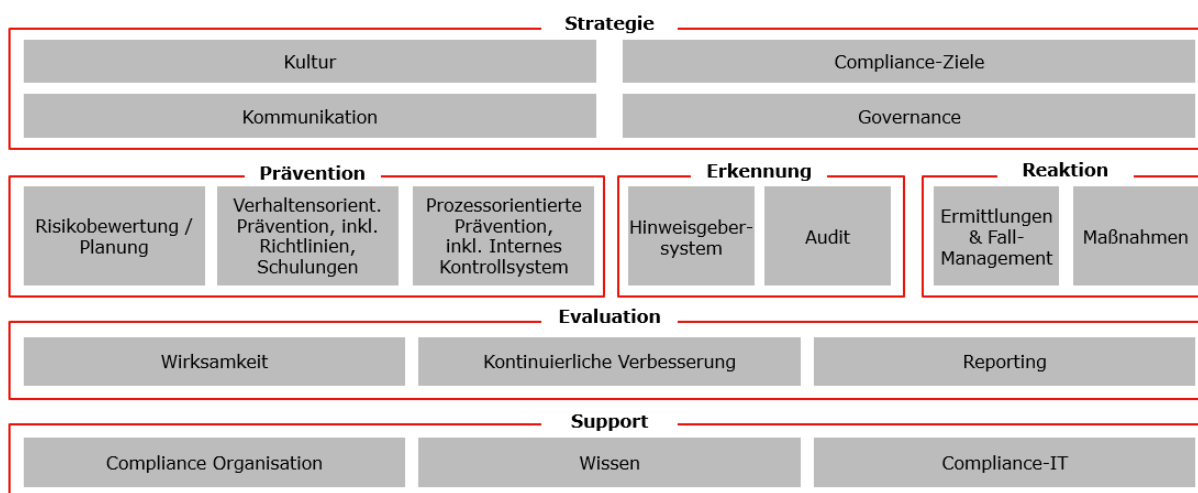
Öffentlich

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Compliance Politik	3
3	Strategie	5
3.1	Compliance- und Integritäts-Kultur	5
3.2	Compliance Ziele	6
3.3	Compliance Kommunikation	8
3.4	Compliance Governance	8
3.4.1	A1 Group Vorstand und Leadership Team	9
3.4.2	Group Compliance Director	10
3.4.3	Weitere unterstützende Funktionen und Organe	11
3.4.4	Compliance Governance in den Tochtergesellschaften	12
3.4.4.1	Lokale:r Compliance Manager:in	12
3.4.4.2	Lokales Compliance Committee, lokales Sponsoring Board, lokale Compliance Bereichsleiter:innen	12
3.4.5	Verantwortlichkeit aller Mitarbeiter:innen	13
4	Prävention	13
4.1	Compliance Risk Assessment	13
4.2	Integere Geschäftsverhalten fördern	14
4.2.1	Code of Conduct	14
4.2.2	Compliance Richtlinien	14
4.2.3	Compliance Schulungskonzept	14
4.2.4	Compliance Helpdesk	16
4.2.5	Human Resources	16
4.2.6	Geschenke und Einladungen	16
4.2.7	Sponsoring und Spenden, Management Consulting und Lobbying	16
4.3	Geschäftsprozesse überwachen	16
4.3.1	Geschäftspartner-Integritätsmanagement	16
4.3.2	Mergers & Acquisitions (M&A)	17
4.3.3	Internes Kontrollsystem (IKS)	17
4.3.4	Export Compliance - Sanktionen	18
5	Erkennen von Fehlverhalten	18
5.1	Whistleblowing	18
5.2	Audit	19
6	Reaktion auf Fehlverhalten	19
6.1	Ermittlungen & Fall-Management	19
6.2	Korrekturmaßnahmen	20
7	Evaluierung	20
7.1	Wirksamkeit	20
7.2	Kontinuierliche Verbesserung	21
7.3	Reporting	22
8	Support	22
8.1	Compliance Organisation	22
8.2	Know-How / Kompetenzen	22
8.3	Compliance IT	22
9	Fragen und Kommentare zu diesem Dokument	23

1 Einleitung

Compliance ist sowohl in der Corporate Governance als auch in der Unternehmenskultur und -strategie der A1 Telekom Austria Group fest verankert. Compliance prägt die Einstellung und das Verhalten aller Führungskräfte und Mitarbeiter:innen durch klare, gelebte Werte und Maßnahmen zur Förderung von richtigem Verhalten. Die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines extern geprüften¹ Compliance Management Systems (CMS) nach Best Practice-Gesichtspunkten ist für die A1 Telekom Austria Group ein wesentliches Element der Corporate Governance und ESG-Strategie. Denn ethisch und rechtlich einwandfreies Verhalten sind unverzichtbare Voraussetzungen für die Vertrauenswürdigkeit gegenüber den Kund:innen und anderen Stakeholdern. Die regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Compliance Management Systems zielt darauf ab festzustellen, ob es den aktuellen Compliance-Anforderungen gerecht wird bzw. wo möglicherweise noch Verbesserungspotenzial besteht. Das CMS der A1 Telekom Austria Group folgt einer definierten Struktur, die ein integriertes Managementsystem charakterisiert. Dieser Ansatz ermöglicht es der A1 Telekom Austria Group, die Compliance Ziele auf effiziente, intelligente und ressourcenschonende Weise zu erreichen.



Compliance in der A1 Telekom Austria Group ist ein kontinuierlicher Prozess und das Ergebnis der Erfüllung von Anforderungen, die sich aus den relevanten Gesetzen, Industriestandards, Standards guter Unternehmensführung sowie auf Grund von Best Practices, ethischen Standards und den Erwartungen der Gesellschaft ergeben. Das CMS der A1 Telekom Austria Group berücksichtigt die Größe und Komplexität der Organisation und die grundlegenden Prinzipien, die die Basis für die Beziehungen zu internen und externen Stakeholdern bilden. Compliance in der A1 Telekom Austria Group wird durch die Verankerung in der Kultur sowie im Verhalten und in der Einstellung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter:innen nachhaltig gestaltet. Das Compliance Management der A1 Telekom Austria Group ist unter Wahrung seiner Unabhängigkeit in andere Managementprozesse und in die betrieblichen Anforderungen und Abläufe integriert.

Als Teil des A1 Telekom Austria Group CMS bilden die Compliance Politik und die Compliance Strategie die Governance und die Basis für das operative Compliance Management und fördern Integrität und eine positive Compliance Kultur. Gemeinsam mit unserem Menschenrechtsengagement, unserer Sorgfaltspflichten in der Lieferkette und dem Datenschutzmanagementsystem ist das A1 Group Telekom Austria CMS ein wesentlicher Teil der Governance-Säule unserer ESG-Strategie "Empowering a fair Digital Life".

2 Compliance Politik

Die an der Wiener Börse notierte A1 Telekom Austria Group ist ein führender Anbieter von digitalen Diensten und Kommunikationslösungen in Zentral- und Osteuropa und bietet rund 30 Millionen Kund:innen Kommunikations-, Zahlungs- und Unterhaltungsdienste sowie integrierte Geschäftslösungen. Die A1 Telekom Austria Group ist derzeit in sieben Ländern unter der Marke A1 tätig: Österreich, Bulgarien, Kroatien, Weißrussland, Slowenien, die Republik Nordmazedonien und

¹ 2023 werden die Bereiche Anti-Korruption und Integrität, Kartellrecht, Kapitalmarkt-Compliance und Sanktionen nach dem Deutschen Prüfungsstandard IDW PS 980 geprüft.

die Republik Serbien. Über A1 Digital bietet die A1 Telekom Austria Group branchenspezifische Lösungen für Geschäftskunden in ihren Kernmärkten sowie in Deutschland und der Schweiz an. Als europäische Einheit von América Móvil, einem der größten Telekommunikationsunternehmen der Welt, hat die A1 Telekom Austria Group ihren Hauptsitz in Wien und bietet Zugang zu globalen Lösungen.

Die A1 Telekom Austria Group agiert in einem dynamischen Umfeld und ist ständig mit Herausforderungen konfrontiert, insbesondere mit anspruchsvolleren Märkten, steigenden Kundenbedürfnissen und -erwartungen, der Notwendigkeit, das Kerngeschäft zu verteidigen und auszubauen sowie neue Wachstumsmöglichkeiten zu erschließen. Um mit dieser Dynamik Schritt zu halten, müssen wir anpassungsfähig sein und stellen den Menschen in den Mittelpunkt.

Die A1 Telekom Austria Group verpflichtet sich zu einem hohen Maß zu Integrität gegenüber all ihren Stakeholdern. Denn nur ehrliches, faires und transparentes Handeln sichert langfristig den wirtschaftlichen Erfolg und die Reputation der Gruppe ab. Darüber hinaus ist auch ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. "Team, Vertrauen und Agilität" sind unsere Werte, die uns bei der Umsetzung unserer Vision "Empowering Digital Life" für unsere Kund:innen und die Gesellschaft leiten. Die A1 Telekom Austria Group nimmt ihre ökologische und soziale Verantwortung aktiv wahr, indem sie effizientere, ressourcenschonende und damit nachhaltigere Arbeits- und Lebensweisen fördert.

Integrität ist die Basis jeder Geschäftstätigkeit der A1 Telekom Austria Group. Für die A1 Telekom Austria Group ist es nicht nur wichtig, ihre Ziele zu erreichen, sondern auch WIE sie die Ziele erreicht. Jede:r in der A1 Telekom Austria Group ist für ethisch und rechtlich einwandfreies Verhalten persönlich verantwortlich.

Um die Wirksamkeit und Transparenz des A1 Telekom Austria Group CMS zu gewährleisten, wurde diese Compliance Politik² erlassen und unseren Stakeholdern über das Internet kommuniziert. Die Compliance Politik enthält generelle Prinzipien des A1 Telekom Austria Group CMS wie die uneingeschränkte Verpflichtung der Organisation zu Compliance.

Die A1 Telekom Austria Group ist dem UN Global Compact beigetreten. Damit hat sich die Gruppe verpflichtet, grundlegende Anforderungen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung umzusetzen. Die A1 Telekom Austria Group richtet ihre Aktivitäten darauf aus, die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu unterstützen.

Die A1 Telekom Austria Group betreibt ein extern geprüfetes Best-Practice Compliance Management System (CMS) und verbessert dieses laufend mit dem Ziel, die Integrität und Vertrauenswürdigkeit der Gruppe zu gewährleisten. Das CMS der A1 Telekom Austria Group ist geeignet, internationalen gesetzlichen Vorgaben (u.a. US Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) und UK Bribery Act) und internationalen Standards (ISO 37301 Compliance Management System, ISO 37001 Anti-Corruption Management System, ISO 37002 Hinweis Management System, UN Global Compact, OECD Richtlinien für multinationale Unternehmen) zu entsprechen und wird regelmäßig extern überprüft.

Integres Handeln im Geschäftsalltag ist eine Voraussetzung für den nachhaltigen Geschäftserfolg und die Reputation der A1 Telekom Austria Group. Führungskräfte sind an erster Stelle für integriertes Verhalten durch Setzen eines entsprechenden Tone-from-the-Top / Middle verantwortlich. Daher müssen sie regelmäßig auf die Bedeutung regelkonformen Verhaltens hinweisen und dies durch ihr persönliches Verhalten vorleben. Alle Mitglieder des A1 Leadership Teams unterzeichnen jährlich ein Compliance Commitment, das ihre Rolle und Verantwortung innerhalb des CMS umfassend beschreibt. Dies entbindet die Mitarbeiter:innen jedoch nicht von ihrer eigenen Verantwortung, ethisch und integer zu handeln.

Eine regelmäßig mit internen und externen Stakeholdern durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse zu Nachhaltigkeitsthemen deckt auch wichtige Compliance Aspekte ab. Der nichtfinanzielle Bericht der A1 Telekom Austria Group zeigt die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse und die getroffenen Maßnahmen in den erfassten Bereichen, einschließlich Compliance auf.

Zur Vermeidung potenziellen Fehlverhaltens hat die A1 Telekom Austria Group klare Regeln für ethisch korrektes und integriertes Verhalten in allen Geschäftsbeziehungen festgelegt, den A1 Group Code of Conduct sowie die A1 Group Compliance Richtlinien gruppenweit implementiert und geeignete Kontrollen in die Geschäftsprozesse integriert. Um das Prinzip der Integrität nachhaltig in

² Die A1 Telekom Austria Group verfolgt einen integrierten Compliance Management Ansatz. Daher ist diese Compliance Politik gleichzeitig auch unsere Anti-Korruptionspolitik und unsere Whistleblower-Politik.

der A1 Telekom Austria Group zu verankern, werden regelmäßig für die jeweiligen Zielgruppen optimierte Schulungen durchgeführt. Group Compliance sorgt mit Unterstützung durch lokale Compliance Verantwortliche in den Tochtergesellschaften für die durchgängige Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen und Instrumente in sämtlichen Unternehmenseinheiten.

Fehlverhalten und Verstöße gegen Verhaltensanforderungen können nicht nur für den Einzelnen persönlich, sondern für das ganze Unternehmen schwerwiegende Folgen haben. A1 Telekom Austria Group ahndet bewusstes, rechtswidriges Fehlverhalten und Verstöße gegen interne Richtlinien konsequent und ohne Ansehen von Rang und Position der handelnden Personen.

Mit dem Ziel der nachhaltigen Prävention und der Aufdeckung potenzieller Risiken innerhalb der A1 Telekom Austria Group können Mitarbeiter:innen, aber auch externe Personen, über die Hinweisgeber-Plattform „[tell.me](#)“ – wenn gewünscht auch anonym – Informationen über mögliches Fehlverhalten melden. Hinweise von Mitarbeiter:innen können auch an den direkten Vorgesetzten oder den zuständigen Compliance Officer gegeben werden. Erhält eine Führungskraft einen Hinweis, ist das Compliance Team über diese Meldung zu informieren.

Hinweise integrierter Mitarbeiter:innen sind eine der effektivsten Aufklärungsmöglichkeiten von Fehlverhalten in Unternehmen und schützen somit die A1 Telekom Austria Group frühzeitig vor ernsthaften Gefahren. Jeder Beschäftigte aber auch jeder andere Betroffene kann einen Verstoß bzw. einen Verdacht auf einen Verstoß gegen Rechtsvorschriften, den Code of Conduct und interne Richtlinien melden. Redlichen Hinweisgeber:innen entstehen durch nach bestem Wissen und Gewissen gegebene Hinweise keine Nachteile. Die Meldungen von Hinweisgebenden werden vertraulich behandelt und von zur Vertraulichkeit verpflichteten Personen untersucht und überprüft. Wer vorsätzlich falsche Informationen über andere Mitarbeiter:innen oder Geschäftspartner verbreitet, macht sich selbst eines Fehlverhaltens schuldig.

3 Strategie

3.1 Compliance- und Integritäts-Kultur

Compliance ist ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur und -strategie der A1 Telekom Austria Group. Compliance ist das Ergebnis einer Organisation, die ihren Verpflichtungen gegenüber den gesetzlichen Anforderungen nachkommt. Nachhaltig wird sie durch die Verankerung in der Kultur der A1 Telekom Austria Group und im Verhalten und in den Einstellungen der Menschen, die für sie arbeiten. Dies zu erreichen, hängt vor allem von den Führungskräften auf allen Ebenen, von klar gelebten Werten der A1 Telekom Austria Group sowie von der Anerkennung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung von richtigem Verhalten ab. Dies erfordert vom Vorstand, den Leadership Teams und dem Management in der gesamten Gruppe ein aktives, sichtbares, konsistentes und nachhaltiges Bekenntnis zu gemeinsamen Verhaltensstandards, zur Förderung von Verhalten, das Compliance schafft und fördert, und zur Verhinderung und Nichtduldung von Verhalten, das Compliance gefährdet. Eine positive Kultur der psychologischen Sicherheit am Arbeitsplatz ist wichtig, um Compliance zu fördern und eine offene Feedback-Kultur zu unterstützen.

"Team, Vertrauen und Agilität": die Werte der A1 Telekom Austria Group sind implementiert, um das große Ziel "Empowering Digital Life" für unsere Kund:innen und die Gesellschaft zu erreichen. Sie leiten unser Tun im Tagesgeschäft. Der Code of Conduct gibt die Richtung vor, wie wir unsere tägliche Arbeit in Übereinstimmung mit unseren hohen ethischen Standards und dem Gesetz ausführen können. Unsere Kund:innen, unsere Geschäftspartner, unsere Aktionäre, unsere Lieferanten, unsere Mitarbeiter:innen und die Öffentlichkeit erwarten von uns, dass wir uns in unseren Geschäftsbeziehungen integer verhalten.

Bei der Umsetzung unsere ehrgeizige Geschäftsziele halten wir uns strikt an die gesetzlichen Verpflichtungen, internen Richtlinien und die Geschäftsethik. Dies ist unser Bekenntnis zu Compliance. Integrität ist für uns wichtiger als der kurzfristiger Geschäftserfolg. Im Zweifelsfall verzichten wir lieber auf Geschäfte, als dass wir uns auf Geschäfte einlassen, die im Widerspruch zu unseren Grundsätzen stehen.

Die A1 Telekom Austria Group hat klare Regeln, was erlaubt ist und was nicht. Wir halten uns strikt an die Gesetze und an unsere internen Regeln und Vorschriften. Der Code of Conduct ist die zentrale Verhaltensrichtlinie der A1 Telekom Austria Group. Er umfasst die wichtigsten Regeln, die für alle unsere Führungskräfte und Mitarbeiter:innen gelten. Unsere ergänzenden Compliance Richtlinien

geben detaillierte und konkrete Hinweise, wie wir uns in wichtigen Geschäftsbereichen in unserer täglichen Arbeit verhalten sollen.

Jeder weiß, dass es nicht unbedingt für jede mögliche Situation, in der eine Entscheidung getroffen werden muss, eine Regel gibt. Doch wie verhält man sich in Fällen, die nicht von vornherein geregelt sind? Die Antwort lautet: Ethisch und integer handeln, "ehrlich, fair, transparent" sein, oder anders ausgedrückt: Wir handeln so, wie wir selbst behandelt werden wollen!

Jede:r Mitarbeiter:in der A1 Telekom Austria Group bestätigt regelmäßig ihr:sein Compliance Bekenntnis:

- jede:r ist für ihre:seine eigenen Handlungen und Entscheidungen persönlich verantwortlich;
- jede:r trifft ihre:seine Entscheidungen ausschließlich unter Einhaltung der Gesetze und internen Richtlinien, um so das Vertrauen in die A1 Telekom Austria Group aufrecht zu erhalten und zu stärken;
- jede:r legt alle Interessenkonflikte offen.

Alle Mitglieder des Leadership Teams der A1 Telekom Austria Group unterzeichnen jedes Jahr ein noch strengeres und umfassenderes Compliance Commitment.

Zur Messung und Bewertung der Integritäts- und Compliance Kultur führt die A1 Telekom Austria Group regelmäßig Compliance- und Integritätsumfragen durch und leitet daraus Maßnahmen zur Förderung integren Verhaltens im Geschäftsalltag und zur Verbesserung der Compliance Kultur ab.

3.2 Compliance Ziele

Integres und verantwortungsvolles Handeln ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur der A1 Telekom Austria Group. Wir übernehmen Verantwortung für unser Verhalten auch über die finanziellen Auswirkungen hinaus und handeln ehrlich, fair und transparent. Die A1 Telekom Austria Group handelt nicht so, weil wir dazu gezwungen werden. Wir tun es, weil wir zutiefst davon überzeugt sind, dass es der richtige Weg ist. Unsere Verhaltensmaßstäbe sind das Gesetz, interne Richtlinien und hohe ethische Standards.

Diese Vorgehensweise gewährleistet, dass wir unser Unternehmen vor

- Reputationsschäden,
- Haftungsrisiken, und
- finanzielle Risiken.

schützen.

Um diese Ziele zu erreichen, implementiert die A1 Telekom Austria Group eine effiziente und effektive Compliance Organisation und verfolgt eine risikoorientierte Strategie auf Gruppenebene und in den operativen Gesellschaften.

Innerhalb des definierten Rahmens und in Übereinstimmung mit unserer Compliance Politik werden konkrete, messbare Compliance Ziele gesetzt, z. B. wie viele Compliance Schulungen pro Mitarbeiter:in pro Jahr durchgeführt werden. Strategisches Ziel ist die Aufrechterhaltung eines Best Practice und extern geprüften Compliance Management Systems, um die Integrität und Vertrauenswürdigkeit der A1 Telekom Austria Group zu sichern.

Zu den Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines Best-Practice CMS gehören:

- Durchführung eines jährlichen Compliance Risiko Assessments und Umsetzung der definierten risikomindernden Maßnahmen;
- kontinuierliche Compliance Kommunikation (einschließlich "Tone-from-the-Top") und Compliance Trainings;
- ein wirksames Hinweisgeber:innensystem und Fallmanagement.

Darüber hinaus werden Ziele festgelegt, um den Betrieb des CMS aufrecht zu erhalten und die identifizierten Compliance Risiken, denen die operativen Einheiten ausgesetzt sind, zu mindern. Im Compliance Commitment bzw. im Prozess der persönlichen Zielesetzung- und -erreichung werden für alle - vom Topmanagement bis hin zu den Mitarbeiter:innen - Verhaltensanforderungen festgelegt.

Das persönliche Compliance Commitment aller Leadership Team umfasst u.a. folgende Anforderungen:

- eine Compliance- und Integritäts- Kultur durch persönliche "Tone-from-the-Top" Compliance Botschaften und durch eine kontinuierliche und überzeugende Compliance Kommunikation zu fördern;
- die Umsetzung aller im Rahmen des jährlichen Compliance Risk Assessment definierten risikomindernden Maßnahmen in ihrem:seinem Zuständigkeitsbereich zu gewährleisten;
- dafür zu sorgen, dass alle Führungskräfte und Mitarbeiter:innen in ihrem:seinem Verantwortungsbereich die obligatorischen Compliance E-Learning-Schulungen bzw. die von Trainern geleiteten Compliance Schulungen absolvieren;
- die Integration der CMS-Anforderungen in die Geschäftsprozesse und -kontrollen der Organisation sicherzustellen;
- Führungskräfte und Mitarbeiter:innen zu ermutigen, Verstöße gegen Gesetze oder interne Richtlinien zu melden;
- für einen umfassenden Schutz der Whistleblower:innen und eine Kultur der Offenheit und psychologischen Sicherheit am Arbeitsplatz zu sorgen;
- dafür Sorge zu tragen, dass alle ihr:ihm zur Kenntnis gebrachten Verstöße gegen Gesetze oder interne Richtlinien angemessen untersucht werden und Fehlverhalten in ihrem:seinem Zuständigkeitsbereich ausnahmslos sanktioniert wird.

Die Compliance Ziele werden überwacht und im vierteljährlichen Compliance Bericht, der dem Top Management vorgelegt wird, ausgewiesen. Zu den Kennzahlen, die überwacht und berichtet werden, gehören beispielsweise die Anzahl der Teilnehmer:innen an Compliance Schulungen (Compliance E-Learning Kurse und von Trainern geleitete Compliance Schulungen), Compliance Fälle, Kommunikationsmaßnahmen und die Anzahl der aufgrund des Compliance Risk Assessments durchgeführten risikomindernden Compliance Maßnahmen.

Im Rahmen des Risikobewertungsprozesses der A1 Telekom Austria Group wurden folgende Risikobereiche für das Compliance Management System definiert:

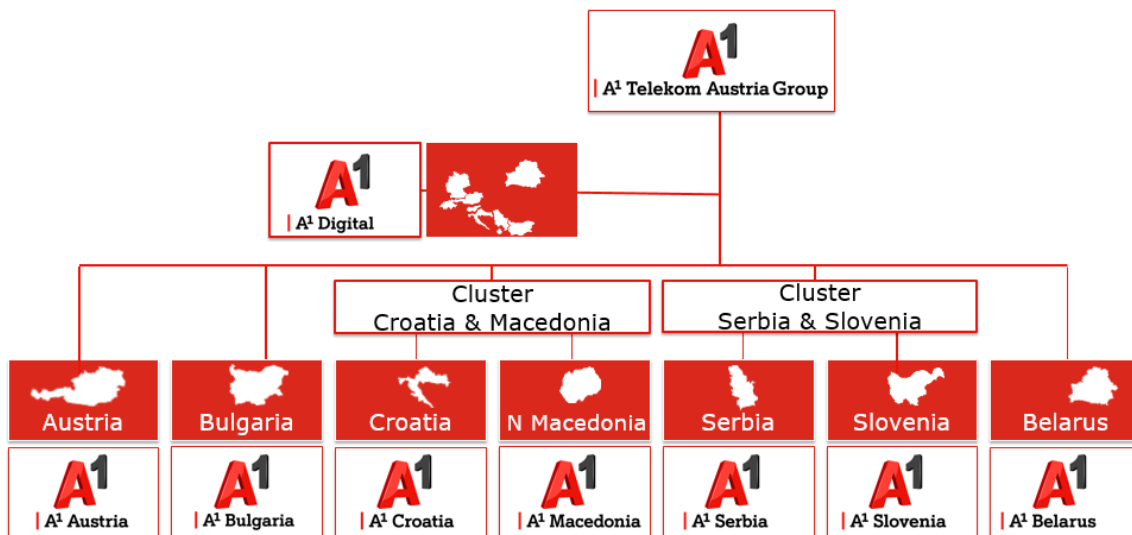
- Korruptionsbekämpfung / Integrität,
- Kartellrecht,
- Kapitalmarkt Compliance,
- Export Compliance / Sanktionen.
- Datenschutz

Datenschutzrisiken werden mit einer eigenen Methodik auf der Grundlage des intern entwickelten Datenschutz-Reifegradmodells ermittelt und gesteuert.

Andere wichtige Bereiche, wie Corporate Governance, ESG, Risikomanagement, Finanzberichterstattung, Steuer Compliance, Arbeitsrecht, Informationssicherheit, usw. werden von spezifischen Unternehmensfunktionen abgedeckt.

Alle Unternehmen der A1 Telekom Austria Group verpflichten sich zu ethisch und rechtlich einwandfreiem Verhalten. Daher hat die A1 Telekom Austria Group ein gruppenweites, state-of-the-art Compliance Management System implementiert.

Die folgenden Leitunternehmen der A1 Telekom Austria Group haben das CMS vollständig implementiert und sind für die risikoadäquate Umsetzung von Compliance Maßnahmen in ihren Tochterunternehmen verantwortlich:



3.3 Compliance Kommunikation

Verhalten und Kommunikation prägen unsere Unternehmenskultur. Eine starke Integritätskultur ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Compliance Management. Aus diesem Grund setzt die A1 Telekom Austria Group auf eine zielgruppenorientierte und nachhaltige Compliance Kommunikation. Zur Vermittlung wichtiger Compliance Botschaften, z. B. über unseren Code of Conduct oder unser Hinweisgeberportal tell.me, nutzen wir alle internen Kommunikationskanäle und alle Kommunikationsformen. Insbesondere die agile interne Kommunikationsplattform "Workplace" spielt bei der Vermittlung von Compliance Botschaften eine wichtige Rolle.

Von besonderer Bedeutung für die Wirksamkeit des A1 Telekom Austria Group CMS sind Tone-from-the-Top und Tone-from-the-Middle Compliance Botschaften sowie Informationen über die etablierten Kanäle zur Meldung von Fehlverhalten und Informationen über interne Regeln und Verfahren zur Förderung von richtigem Verhalten.

Wichtige Informationen zum CMS der A1 Telekom Austria Group sind auch für externe Stakeholder auf der [Unternehmenswebsite](#) verfügbar. Darüber hinaus informiert das Unternehmen über seine Compliance Aktivitäten im Rahmen des Kombinierten Geschäftsberichts und des Konsolidierten Nichtfinanziellen Berichts sowie in verschiedenen ESG-Ratings.

3.4 Compliance Governance

Ausreichende Ressourcen sind der Schlüssel, um das A1 Telekom Austria Group CMS mit den definierten Zielen und im definierten Umfang zu betreiben. Folgenden Rollen sind eingerichtet und personell besetzt:

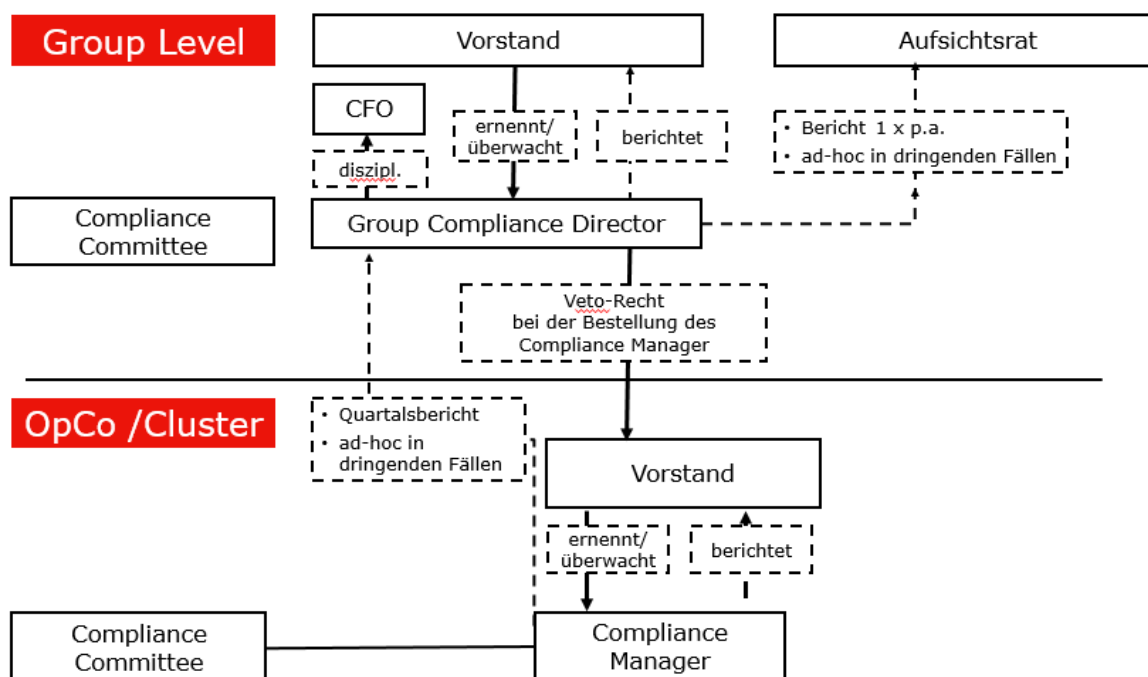
- Group Compliance Director,
- Kapitalmarkt-Compliance Beauftragter,
- lokale Compliance Manager:innen in den operativen Leitunternehmen.

Der Aufsichtsrat der A1 Telekom Austria Group übt die Aufsicht über den Vorstand der A1 Telekom Austria Group hinsichtlich des Betriebs des Compliance Management Systems aus. Beide Organe sind für die Festlegung einer Compliance Politik verantwortlich.

Innerhalb der A1 Telekom Austria Group sorgt die Compliance Organisation für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der erforderlichen Compliance Verfahren und Prozesse. Das Management trägt die Verantwortung für die Sicherstellung von Compliance. Und alle Mitarbeiter:innen tragen mit ihrer Einstellung und ihrem Verhalten zur Aufrechterhaltung und Stärkung der Compliance Kultur bei.

Der effektivste Weg, dies zu erreichen, ist die Einrichtung, Aufrechterhaltung, Überwachung, Bewertung und ständige Verbesserung eines Compliance Management Systems. Zur Unterstützung

des Managements wurde in der A1 Telekom Austria Group die nachfolgend beschriebene Governance-Struktur etabliert.



Um sicherzustellen, dass das Management in der gesamten A1 Telekom Austria Group in der Lage ist, seine Compliance Verpflichtungen zu erfüllen, ist es notwendig, Compliance Funktionen auch auf der operativen Ebene zu etablieren. Ausgestattet mit den erforderlichen Kompetenzen und Ressourcen halten die Compliance Manager:innen mit ihren Teams die definierte CMS-Struktur aufrecht und berichten quartalsweise über die Compliance Aktivitäten an den Vorstand.

Um sowohl den Aufsichtsrat als auch den Vorstand der A1 Telekom Austria Group effektiv zu informieren, berichtet der Group Compliance Director regelmäßig über CMS Aktivitäten, Kennzahlen und - falls erforderlich auch ad-hoc - über relevante Fälle von Non-Compliance.

Die Compliance Manager:innen der Konzerngesellschaften berichten regelmäßig an den lokalen Vorstand sowie an Group Compliance über CMS Aktivitäten, Kennzahlen und relevante Fälle in ihren Gesellschaften.

3.4.1 A1 Group Vorstand und Leadership Team

Der A1 Group Vorstand legt die Compliance Politik und Compliance Strategie fest und genehmigt die risikomindernden Maßnahmen, die im Rahmen der jährlichen Compliance Risk Assessments definiert werden.

Darüber hinaus hat das Management (auch das mittlere Management) viele weitere Verantwortlichkeiten, zur Aufrechterhaltung, Überwachung, Bewertung und Weiterentwicklung des CMS:

- Sicherstellung, dass die Compliance Politik und die Compliance Ziele festgelegt werden und mit der strategischen Ausrichtung bzw. den strategischen Zielen der A1 Telekom Austria Group vereinbar und darauf abgestimmt sind;
- Sicherstellung der Integration der CMS-Anforderungen in die Geschäftsprozesse der Organisation;
- Zuweisung angemessener und geeigneter Ressourcen für die Einrichtung, den Betrieb, die Überwachung, die Bewertung und die ständige Verbesserung des CMS;
- Vermittlung der Bedeutung eines wirksamen Compliance Managements und der Einhaltung der CMS Anforderungen durch eigene Compliance Botschaften (Tone-from-the-Top, Tone-from-the-Middle) und durch kontinuierliche Compliance Kommunikationsmaßnahmen und Compliance Trainings;

- Festlegung und Aufrechterhaltung der Werte der Organisation;
- Sicherstellung, dass die Einstellung zu und die Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Vorschriften aufrechterhalten werden und dass im Falle der Nichteinhaltung und eines nicht konformen Verhaltens angemessene Sanktionen erfolgen;
- Zusammenarbeit mit und Unterstützung der Compliance Funktion und Ermutigung der Führungskräfte und Mitarbeiter:innen, dies ebenfalls zu tun;
- Gewährleistung, dass die Mitarbeiter:innen die Compliance Verpflichtungen, Richtlinien, Verfahren und Prozesse einhalten;
- Sicherstellung, dass die Compliance-konforme Leistungserbringung in die allgemeine Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter:innen einbezogen wird;
- Identifizierung und Kommunikation von Compliance Risiken und Umsetzung von risikomindernden Maßnahmen;
- Ermutigung der Mitarbeiter:innen, Vorfälle von Non-Compliance zu melden und Schutz vor jeder Form von Repressalien;
- aktive Beteiligung an der Bearbeitung von Compliance Vorfällen und Problemen, soweit erforderlich.

3.4.2 Group Compliance Director

Bei der Förderung von Compliance und Integrität wird das Management durch den Group Compliance Director (GCD) unterstützt, der

- an den gesamten A1 Group Vorstand berichtet und disziplinarisch dem A1 Group Vorstandsmitglied zugeordnet ist, der organisatorisch für Compliance verantwortlich ist;
- die Group Compliance Abteilung leitet;
- Vorsitzender des A1 Group Compliance Committees ist.

Der Group Compliance Director

- unterstützt die Geschäftsleitung bei der Einrichtung, dem Betrieb, der Dokumentation, der Überwachung, der Bewertung, und der laufenden Verbesserung des Compliance Management Systems, das die Einhaltung der Vorschriften gewährleisten und die Integrität im Unternehmen fördern soll;
- evaluiert den Umfang des CMS und passt den Umfang gegebenenfalls an;
- ist für die Ausrichtung des Compliance Management Systems auf die Compliance Ziele verantwortlich;
- überwacht und misst die Einhaltung der Vorschriften;
- berichtet direkt an den A1 Group Vorstand und den A1 Group Aufsichtsrat;
- ist bei seiner Tätigkeit, insbesondere bei der Beurteilung von Compliance Verstößen, nicht an Weisungen anderer Bereiche und Abteilungen gebunden;
- hat ein uneingeschränktes Zugangs- und Einsichtsrecht in alle Dokumente, Bücher, Aufzeichnungen, Systeme, Akten und Korrespondenz, die für die Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben erforderlich sind;
- hat das Recht, Unterstützung von anderen Abteilungen anzufordern, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Personalabteilung, die Rechtsabteilung, den Datenschutz und die Interne Revision;
- beteiligt sich an der Ernennung der lokalen Compliance Manager:innen und hat in dieser Hinsicht ein Vetorecht;
- ist befugt, in Abstimmung mit den jeweiligen Leitungsgremien Audits zur Überprüfung der Wirksamkeit des CMS in den Tochtergesellschaften durchzuführen;

- evaluiert in Abstimmung mit den Organen der jeweiligen Tochtergesellschaften die Umsetzung und Wirksamkeit des CMS und empfiehlt gegebenenfalls Maßnahmen zur Verbesserung;
- erstellt regelmäßig eine Compliance Risikoanalyse zur Ermittlung der wesentlichen Compliance Risiken (Compliance Risk Assessment), überwacht die Umsetzung geeigneter risikoreduzierende Maßnahmen und unterstützt die Tochtergesellschaften bei ihrem eigenen Compliance Risikomanagement;
- hat die Aufgabe, das Management bei der Ermittlung und Steuerung von Compliance Risiken zu unterstützen;
- erstellt ein konzernweites Berichtswesen über die Compliance Aktivitäten, wichtige Kennzahlen, den Status des CMS und der Compliance Verstöße;
- erstellt konzernweite Compliance Richtlinien (Richtlinienkompetenz), z. B. zur Korruptionsbekämpfung / Integrität und zu Interessenkonflikten;
- kommuniziert Richtlinien, und sorgt dafür, dass diese zielgruppenspezifisch geschult werden;
- betreibt einen Helpdesk zur Beratung bei auftretenden Compliance relevanten Fragestellungen;
- unterstützt interne Partner bei der Erstellung und Umsetzung von Richtlinien, z. B. der Einkaufsrichtlinie, der Organisation und Durchführung von Schulungen sowie der Einführung geeigneter Prozesse und Kontrollen;
- ist verantwortlich für die Einrichtung und den Betrieb eines konzernweiten Meldeverfahrens für Compliance Verstöße (tell.me-Portal);
- gewährleistet einen strukturierten Prozess der Fallbearbeitung;
- gewährleistet die kontinuierliche Verbesserung des CMS.

3.4.3 Weitere unterstützende Funktionen und Organe

Das **A1 Group Compliance Committee** unterstützt den Group Compliance Director und ist für die Telekom Austria AG und A1 Telekom Austria AG zuständig.

Das A1 Group Compliance Committee hat folgende Aufgaben:

- berät den Group Compliance Director (GCD);
- unterstützt den GCD bei der Bewertung der Angemessenheit und Wirksamkeit des CMS und der geplanten Compliance Maßnahmen;
- erörtert die Ergebnisse des jährlichen Compliance Risk Assessments und die Compliance Aktivitäten;
- fungiert als beratendes Gremium in Compliance relevanten Notfallsituationen.

Der **Kapitalmarkt-Compliance Beauftragte** und das **Ad-hoc-Komitee** unterstützen den Vorstand der A1 Telekom Austria Group in allen kapitalmarktrelevanten Angelegenheiten und beraten insbesondere über das Vorliegen einer Insiderinformation. In insiderrelevanten Fällen hat der Kapitalmarkt-Compliance Beauftragte direkten Zugang zum A1 Group Vorstand und zum A1 Group Aufsichtsrat.

Zur Sicherstellung von Compliance in Bezug auf Sponsoring Aktivitäten und Spenden ist das **A1 Group Sponsoring Board** eingerichtet. Es wird vom für Sponsoring zuständigen Leadership Team Mitglied geleitet und organisiert. Weitere Mitglieder sind die Leitung der Bereiche Kommunikation, Recht, Einkauf und Compliance. Das A1 Group Sponsoring Board tagt mindestens einmal im Jahr und entscheidet über alle geplanten Sponsoring Aktivitäten und Spenden für das gesamte Jahr. Für Ad-hoc-Sponsoring Aktivitäten und Spenden kann die Zustimmung der Mitglieder des Sponsoring Board im Umlaufverfahren eingeholt werden.

Bei Verdacht auf Menschenrechtsverletzungen bewertet ein **Lenkungsausschuss für Menschenrechte** die jeweilige Situation aus Sicht der Mitarbeiter:innen, Kund:innen und der Zivilgesellschaft und trifft entsprechende Unternehmensentscheidungen.

In Geschäftsbereichen mit besonderer Compliance Relevanz kann ein:e **Compliance Bereichsleiter:in** benannt werden, die:der das Management im Bereich Compliance unterstützt.

3.4.4 Compliance Governance in den Tochtergesellschaften

In jeder Leitgesellschaft der A1 Telekom Austria Group wird ein:e lokaler Compliance Manager:in zur Unterstützung des lokalen Managements bestellt.

3.4.4.1 Lokale:r Compliance Manager:in

Die:der lokale Compliance Manager:in

- ist verantwortlich für die Unterstützung des Managements bei Aufbau, Betrieb, Dokumentation, Überprüfung Bewertung und kontinuierlichen Verbesserung des lokalen Compliance Management Systems, das die Compliance in der jeweiligen Leitgesellschaft sicherstellen und die Integrität fördern soll, einschließlich des Roll-outs des A1 Telekom Austria Group CMS in den lokalen Tochtergesellschaften;
- hat das Recht, sich direkt an den lokalen Vorstand zu wenden;
- ist nicht an Weisungen anderer Bereiche gebunden, insbesondere nicht bei der Beurteilung von Verstößen gegen Vorschriften;
- hat ein uneingeschränktes Recht auf Zugang und Einsichtnahme in alle Dokumente, Bücher, Aufzeichnungen, Systeme, Akten und Korrespondenz, die für die Erfüllung der ihr:ihm übertragenen Aufgaben erforderlich sind;
- hat das Recht, Unterstützung von anderen Abteilungen anzufordern, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Personalabteilung, die Rechtsabteilung, den Datenschutz und die Interne Revision;
- evaluiert in Abstimmung mit den lokalen Vorstandsmitgliedern und Group Compliance die Umsetzung und Wirksamkeit des CMS und empfiehlt gegebenenfalls Maßnahmen zur Verbesserung;
- berichtet an das lokale Management und an Group Compliance;
- organisiert und koordiniert das jährliche lokale Compliance Risk Assessment;
- überwacht die Umsetzung risikominimierender Maßnahmen;
- setzt Compliance Richtlinien auf der Grundlage von Konzernrichtlinien um;
- kommuniziert Compliance Themen und führt Schulungen durch und/oder organisiert diese;
- betreibt einen Helpdesk zur Beratung bei Compliance relevanten Fragestellungen;
- unterstützt interne Partner bei der Erstellung und Umsetzung einschlägiger Richtlinien, z. B. der Einkaufsrichtlinie, und bei der Einführung geeigneter Verfahren und Kontrollen;
- unterstützt die Einrichtung und den Betrieb des konzernweiten Meldeverfahrens für Compliance Verstöße (tell.me) auf lokaler Ebene und implementiert bei Bedarf einen zusätzlichen lokalen Meldekanal;
- gewährleistet ein strukturiertes lokales Fallmanagementverfahren.

3.4.4.2 Lokales Compliance Committee, lokales Sponsoring Board, lokale Compliance Bereichsleiter:innen

Das lokale Compliance-Committee unterstützt die:den lokale:n Compliance Manager:in. Die Organisation und Aufgaben werden in Anlehnung an jene des A1 Group Compliance Committees lokal festgelegt.

Alle lokalen Sponsoring-Aktivitäten und Spenden müssen vom lokalen Sponsoring Board geprüft und an Group Compliance gemeldet werden. Einzelheiten sind in den jeweiligen Richtlinien festgelegt.

Zur Unterstützung von Compliance können in lokalen Geschäftsbereichen Compliance Bereichs koordinator:innen nominiert werden.

3.4.5 Verantwortlichkeit aller Mitarbeiter:innen

Alle Mitarbeiter:innen und Führungskräfte prägen die Integritäts- und Compliance-Kultur der A1 Telekom Austria Group. Sie sind verpflichtet,

- den A1 Group Code of Conduct und die Compliance Richtlinien zu lesen, zu verstehen und zu akzeptieren;
- den A1 Group Code of Conduct und die Compliance Richtlinien einzuhalten und im Tagesgeschäft verantwortungsvoll zu handeln;
- an allen obligatorischen Compliance Schulungen (Compliance E-Learning Kurse und von Trainern geleitete Compliance Schulungen) teilzunehmen;
- beobachtetes (mutmaßliches) Fehlverhalten über die eingerichteten Whistleblower-Kanäle zu melden.

4 Prävention

4.1 Compliance Risk Assessment

Das Wissen um unsere Compliance Risiken ist die Grundlage für ein wirksames Compliance Management. Ausgehend von unserem Geschäft (Produkte, Dienstleistungen, Prozesse) ist es wichtig, die relevanten Compliance Risiken zu identifizieren und zu verstehen, um die richtigen risikominimierenden Maßnahmen festlegen zu können. Die identifizierten Compliance Risiken sollen bei folgenden Anlässen, mindestens aber jährlich, neu bewertet werden:

- Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen;
- Festlegung einer neuen Strategie oder Umstrukturierung des Unternehmens;
- neue externe Effekte, wie allgemeine wirtschaftliche Faktoren oder veränderte Marktbedingungen;
- Integration von neuen Unternehmen.

Die Durchführung eines Compliance Risk Assessments und die Ergreifung entsprechender Maßnahmen liegt in der Verantwortung des Vorstandes jedes Unternehmens der A1 Telekom Austria Group. Die Compliance-Organisation unterstützt das Compliance Risk Assessment, z. B. durch eine einheitliche Methodik, durch Interviews, Workshops, Tools und ein durchgängiges Reporting.

Compliance Risiken umfassen rechtliche, finanzielle und Reputationsrisiken der A1 Telekom Austria Group, die sich aus möglichen Verletzungen von Gesetzen, Vorschriften oder internen Richtlinien durch eine Führungskraft, eine:n Mitarbeiter:in oder einen Vertreter, z. B. einen Agenten, ergeben. Verpflichtungen und Risiken, die sich aus den Lieferkettensorgfaltspflichten ergeben, werden u.a. durch die Teilnahme an der Joint Audit Cooperation für Telekommunikationsunternehmen adressiert.

Das Compliance Risk Assessment dient dazu, Compliance Risiken und potenziell regelwidrige Situationen zu identifizieren und zu bewerten sowie geeignete Maßnahmen zu definieren und zu priorisieren, um regelwidriges Geschäftsverhalten von Führungskräften, Mitarbeiter:innen und Vertretern der A1 Telekom Austria Group zu verhindern und damit rechtliche, finanzielle und Reputationsrisiken zu reduzieren. Das Compliance Risk Assessment zielt nicht darauf ab, konkretes Fehlverhalten aufzudecken.

Die Identifizierung und Bewertung von Compliance-Risiken, möglicher Risikoquellen und Compliance Risikosituationen bilden die Grundlage für die Entwicklung eines Programms zur Umsetzung geeigneter risikominimierender Maßnahmen. Zu diesem Zweck überprüfen die relevanten Fachbereiche der Leitunternehmen systematisch die für sie relevanten Compliance Risikoszenarien. Dies kann in Form von Interviews und/oder Workshops mit Verantwortlichen und internen Experten, unterstützt durch Compliance Manager:in, geschehen.

Die Ergebnisse des Compliance Risiko Assessments werden vom lokalen Vorstand genehmigt, auf Gruppenebene von Group Compliance konsolidiert und vom A1 Group Vorstand genehmigt sowie an den A1 Group Aufsichtsrat berichtet.

Um sicherzustellen, dass alle festgelegten risikoreduzierenden Maßnahmen ergriffen werden, überwacht und dokumentiert Compliance die Umsetzung.

4.2 Integrierte Geschäftsverhalten fördern

Um möglichem Fehlverhalten vorzubeugen, hat die A1 Telekom Austria Group klare Regeln für gesetzestkonformes und redliches Verhalten in allen Geschäftsbeziehungen festgelegt und geeignete Kontrollen in die Geschäftsprozesse integriert. Neben dem Code of Conduct geben detaillierte Compliance Richtlinien Orientierung zu spezifischen Themen. Die Vorbildwirkung des Top-Managements sowie das eigenverantwortliche Handeln der Mitarbeiter:innen kommt besondere Bedeutung zu.

4.2.1 Code of Conduct

Unser Group Code of Conduct gilt für alle A1 Group Vorstandsmitglieder, alle Leadership-Team Mitglieder, alle Führungskräfte, Mitarbeiter:innen und externe Beschäftigte in allen Gesellschaften der A1 Telekom Austria Group. Er ist in Englisch und in allen Landessprachen unserer Leitgesellschaften verfügbar. Der A1 Code of Conduct wurde vom Vorstand der A1 Telekom Austria Group und von allen lokalen Leadership-Teams beschlossen.

Der A1 Group Code of Conduct bietet auch den A1 Geschäftspartnern einen Rahmen für einen fairen und integren Umgang. Die A1 Telekom Austria Group wirkt durch ihre Geschäftsbedingungen darauf hin, dass die Geschäftspartner vertraglich verpflichtet werden, diese Verhaltensanforderungen einzuhalten.

Der Code of Conduct ist auf der Website der A1 Telekom Austria Group (<https://www.a1.group/de/group/compliance-richtlinien>), im internen Groupnet (<https://inside.a1.group/groupnet/about/compliance>) und in allen lokalen Intranets verfügbar. Der Code of Conduct ist Teil der regelmäßigen Compliance Schulungen.

4.2.2 Compliance Richtlinien

Als zusätzliche Orientierungshilfe gelten die folgenden Compliance Richtlinien für die gesamte A1 Telekom Austria Group:

- A1 Group Richtlinie Anti-Korruption und Interessenkonflikte,
- A1 Group Kartellrechts-Richtlinie und
- A1 Group Kapitalmarkt Compliance Richtlinie.

Die A1 Group Compliance Richtlinien gelten für alle Mitglieder des A1 Group Vorstands, Leadership-Team Mitglieder, Führungskräfte, Mitarbeiter:innen und externe Beschäftigte in allen Gesellschaften der A1 Telekom Austria Group. Alle Konzernrichtlinien wurden vom Vorstand der A1 Telekom Austria Group beschlossen und sind auf der Website der A1 Telekom Austria Group (<https://www.a1.group/de/group/compliance-richtlinien>) und im internen Groupnet (<https://inside.a1.group/groupnet/about/compliance>) verfügbar.

Die Compliance Richtlinien sind in jedem Unternehmen der A1 Telekom Austria Group zu übernehmen und umzusetzen, sofern sie nicht im Widerspruch zu zwingenden gesetzlichen Vorgaben oder länderspezifischen Konventionen stehen. Ein allfälliger Anpassungsbedarf aufgrund eines solchen Widerspruchs ist im Vorfeld mit Group Compliance abzustimmen. Strengere nationale Rechtsvorschriften sind zu beachten und haben Vorrang vor diesen Gruppenrichtlinien.

Die Compliance-Richtlinien werden im Rahmen des jährlichen Compliance Kommunikations- und Schulungsplans kommuniziert. Dies liegt in der Verantwortung des lokalen Compliance Managers, der von der internen Kommunikationsabteilung entsprechend unterstützt wird.

4.2.3 Compliance Schulungskonzept

Eine starke Integritätskultur ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Compliance Management System. Unternehmenskultur wird in erster Linie durch Verhalten und Kommunikation beeinflusst. Die A1

Telekom Austria Group setzt daher auf zielgruppengerechte und nachhaltige Compliance Kommunikation und Compliance Schulungen. Richtig konzipierte und durchgeführte Compliance Schulungen können ein wirksames Mittel sein, um den Mitarbeiter:innen auch bisher unerkannte Compliance Risiken zu kommunizieren.

Das Compliance Schulungskonzept der A1 Telekom Austria Group verfolgt mit seinen Compliance Schulungen, die als (virtuelle) Trainer geführte Compliance Schulungen und / oder als E-Learning-Programme durchgeführt werden, die folgenden Ziele:

- **Bewusstseinsbildung:**
Schulungen zur Förderung des Compliance Bewusstseins richten sich vor allem an Führungskräfte. Allerdings wird das Compliance Bewusstsein auch im Rahmen bereichsspezifischer Compliance Schulungen geschult.
- **Wissenstransfer durch risikospezifische Compliance Schulungen:**
Bei spezifischen Compliance Schulungen werden konkrete Compliance-Inhalte entweder anlassbezogen (neue Gesetze, neue Richtlinien) oder regelmäßig als Erst- oder Folgeschulung trainiert. Zielgruppen sind Führungskräfte und Mitarbeiter:innen mit erhöhtem Compliance Risiko (risikobasierter Schulungsansatz).
- **breite Beteiligung an Compliance E-Learning-Programmen:**
Compliance E-Learning-Programme gewinnen im Sinne unserer Vision "Empowering digital life" zunehmend an Bedeutung. Das gruppenweite verpflichtende Compliance E-Learning Programm, das alle Führungskräften und Mitarbeiter:innen alle zwei Jahre zu absolvieren haben (ergänzt durch weitere lokale Compliance E-Learnings), verfolgt beide Ziele der Compliance Schulung: Bewusstseinsbildung und Vermittlung wichtiger geschäftsspezifischer Compliance Inhalte in der gesamten Gruppe. Alle Compliance E-Learning Programme werden auf dem A1 e-campus gehostet.

Das Ziel von Compliance Schulungen besteht darin, sicherzustellen, dass Führungskräfte und Mitarbeiter:innen entsprechend ihrer Rolle in der Organisation Folgendes verstehen:

- warum Compliance wichtig ist, welchen Compliance Risiken und daraus resultierenden Konsequenzen sie und die A1 Telekom Austria Group ausgesetzt sind,
- den A1 Group Code of Conduct und die Compliance Richtlinien,
- die für sie relevanten Compliance Prozesse,
- alle notwendigen Präventiv- und Berichtsmaßnahmen, die sie im Hinblick auf unsere Compliance-Risiken oder vermutete Compliance-Verstöße ergreifen müssen.

Form und Umfang der Schulungen hängen von der Größe der Organisation und den spezifischen Compliance-Risiken ab. Das Leadership-Team und alle Personen, die erheblichen Compliance Risiken ausgesetzt sind, sollten präsenzgeschult werden.

Die Inhalte und Zielgruppen der maßgeschneiderten Compliance Schulungen basieren auf den Rückmeldungen aus den Compliance Schulungen des Vorjahres, den Anfragen an den Compliance Helpdesk, den Ergebnissen des Compliance Risk Assessments, den spezifischen Maßnahmen, die aufgrund von aufgedecktem Fehlverhalten bzw. von regulatorischen oder rechtlichen Anforderungen ergriffen wurden und der fachlichen Einschätzung der Compliance Manager:innen.

Folgende Schulungsmethoden werden angewandt:

- Compliance E-Learning-Kurse,
- von Trainern geleitete (virtuelle) Compliance Schulungen (Erst- und Folgeschulungen),
- Roadshows (z. B. von Trainern geleitete Compliance Schulungen vor Ort für Manager:innen oder Vertriebsmitarbeiter oder für das lokale Leadership Team),
- Vorträge (z. B. bei Managementveranstaltungen),
- Coaching von Führungskräften,
- Mailings, Intranet und Posts in Workplace.

Die Compliance Schulungen werden von erfahrenem und qualifiziertem Personal konzipiert, entwickelt und durchgeführt und erfolgen in der Landessprache und in einigen Fällen auch in Englisch.

4.2.4 Compliance Helpdesk

Die Compliance Manager:innen beantworten individuelle Compliance-bezogene Fragen persönlich, per E-Mail und Telefon sowie über die (lokale) ask.me Mailbox.

Die Anzahl und die wesentlichen Inhalte der ask.me Anfragen sind Teil der Compliance Berichterstattung.

4.2.5 Human Resources

„Team, Vertrauen und Agilität“ sind unsere Werte, die in unseren personalpolitischen Instrumenten wie dem Rekrutierungs- und dem Performance-Managementprozess berücksichtigt werden.

Der Bereich Human Resources (HR) führt ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung von Leistungszielen, Leistungsprämien und anderen Anreizen zur Vermeidung von regelwidrigem Verhalten bei der Erreichung der ambitionierten Business Ziele ein. Mitarbeiter:innen und Führungskräfte bestätigen, dass die Ziele im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und internen Compliance Richtlinien erreicht wurden.

HR ist dafür verantwortlich, dass im Falle jedes aufgedeckten und nachgewiesenen Verstoßes gegen Compliance Vorschriften angemessene arbeitsrechtliche Disziplinarmaßnahmen ergriffen werden.

Die Personalabteilung unterstützt die Compliance Abteilung bei der Entwicklung und Einführung von Compliance E-Learning-Programmen.

Alle Mitarbeiter:innen und Führungskräfte sind aufgerufen, Situationen zu vermeiden, in denen ihre persönlichen oder finanziellen Interessen mit den Interessen der A1 Telekom Austria Group in Konflikt geraten oder geraten könnten. Sie informieren ihre Vorgesetzten im Vorfeld über mögliche Interessenkonflikte. Folgende Interessenkonflikte sind im SAP HR Portal (oder einem vergleichbaren Tool) zu melden:

- erwerbsmäßige Nebenbeschäftigungen und Organfunktionen in konzernfremden Unternehmen,
- interne und externe berufliche Beziehungen mit nahen Angehörigen (Kinder, Geschwister, Eltern, (Ehe) Partner:in, nahe Angehörige der:des (Ehe)Partner:in und Personen, die zumindest 1 Jahr im gemeinsamen Haushalt leben),
- Kapitalbeteiligungen an Geschäftspartnern oder Wettbewerbern über 5% bei einer Mitwirkung auf Seiten der A1 an der Geschäftsbeziehung.

4.2.6 Geschenke und Einladungen

In Kapitel 4 unserer A1 Group Richtlinie Anti-Korruption & Interessenkonflikte sind die internen Grenzen und die Genehmigungspflichten für das Gewähren und die Annahme von Geschenken und Einladungen festgelegt.

Alle Einladungen von Geschäftspartnern zu Veranstaltungen der A1 Telekom Austria Group mit nur teilweisem oder ohne geschäftlichen Charakter über € 100,- bedürfen der Genehmigung durch die jeweilige Geschäftsführung. Compliance führt eine Amtsträger Check aller Gäste bei Veranstaltungen mit nur teilweisem oder ohne geschäftlichem Charakter durch.

4.2.7 Sponsoring und Spenden, Management Consulting und Lobbying

Für Geschäfte mit inhärent erhöhten Compliance-Risiken, wie Sponsoring, Spenden, Management Consulting und Lobbying sind in der A1 Group Richtlinie Anti-Korruption & Interessenkonflikte besondere Verfahren sowie Genehmigungs- und Meldepflichten vorgesehen.

4.3 Geschäftsprozesse überwachen

4.3.1 Geschäftspartner-Integritätsmanagement

Die A1 Telekom Austria Group legt großen Wert auf Integrität in den Beziehungen zu ihren Geschäftspartnern und erwartet auch von ihren Geschäftspartnern integres Verhalten. Daher wurde

ein risikoorientierter mehrstufiger Ansatz implementiert, der je nach Risikoexposition des Geschäftspartners Kontrollen vorschreibt.

Im Rahmen der Auswahlprozesse für Lieferanten und Vertriebspartner führen die jeweiligen Geschäftsbereiche gemeinsam mit Compliance Integritätsprüfungen durch. Die den Geschäftspartnern gestellten Compliance Fragen zielen darauf ab, mutmaßliches Fehlverhalten durch Analyse gängiger Korruptionsschemata in Geschäftsbeziehungen aufzudecken.

Mitarbeiter:innen der A1 Telekom Austria Group dürfen einem Geschäftspartner, wie z. B. einem Berater, Agenten, Vermittler oder sonstigen Dritten, keine direkten oder indirekten finanziellen oder sonstigen Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren, wenn Umstände darauf hindeuten, dass diese zur Vornahme einer unerlaubten Handlung oder Unterlassung des Empfängers verwendet werden.

Gerade in diesem Zusammenhang stellt die A1 Telekom Austria Group hohe Anforderungen an die Integrität der Geschäftspartner. Diese werden auch in die vertraglichen Vereinbarungen aufgenommen. Mit Geschäftspartnern, die selbst oder deren Erfüllungsgehilfen in der Vergangenheit durch nicht integrires Verhalten oder illegale Geschäftspraktiken, insbesondere Korruption, aufgefallen sind, werden nur dann Kooperationen eingegangen, wenn Maßnahmen getroffen wurden, die eine integre und gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung gewährleisten.

4.3.2 Mergers & Acquisitions (M&A)

Bei Unternehmenskäufen besteht das Risiko, dass die beteiligten Parteien - z. B. der Verkäufer, der wirtschaftliche Eigentümer, das Zielunternehmen, dessen (leitendes) Management oder ein Mittelsmann - in Korruption verwickelt waren oder noch sind.

Die Compliance Due Diligence dient dazu

- Korruptionsrisiken zu erkennen, um frühzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen zu können;
- zivil- und/oder strafrechtliche Haftung zu vermeiden;
- finanziellem Schaden, z. B. durch notwendige Umstrukturierung von Vertriebs- oder Beschaffungseinheiten, Kosten für forensische Untersuchungen, Kosten für Gerichtsverfahren, Zahlung von Bußgeldern zu vermeiden;
- die Geschäftsreputation zu schützen.

Die Vorstände aller neu erworbenen und konsolidierten Unternehmen müssen den A1 Group Code of Conduct und alle Compliance Richtlinien innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss der Transaktion genehmigen und im Unternehmen implementieren und alle erforderlichen Compliance Prozesse und -Kontrollen risikobasiert und zeitnah umsetzen.

Die (weitere) Besetzung der Vorstände der neuen Gesellschaften hat den Rekrutierungsanforderungen der A1 Telekom Austria Group zu entsprechen.

Bei größeren Akquisitionen ist die Einführung des A1 Group Compliance Management Systems Teil des Integrationsprojekts und wird zwischen Compliance und dem zuständigen Management vereinbart.

Die:der lokale Compliance Manager:in hat die fristgerechte und ordnungsgemäße Umsetzung aller notwendigen Compliance Maßnahmen im neu erworbenen Unternehmen zu überwachen und über den Fortschritt an Group Compliance zu berichten.

4.3.3 Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Compliance Funktion muss sicherstellen, dass durch Kontrollen in den Geschäftsprozessen Compliance Risiken auf ein akzeptables Niveau reduziert werden. Gemäß dem allgemeinen risikobasierten Ansatz unseres CMS haben wir die relevanten Compliance Risiken und folglich auch die entsprechenden Kontrollziele und -maßnahmen zu Risikominimierung definiert.

Compliance-relevante Kontrollen sind in die Compliance-relevanten Geschäftsprozesse integriert und im Internen Kontrollsystem (IKS) der A1 Telekom Austria Group dokumentiert. Die Kontrollen werden regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft.

4.3.4 Export Compliance - Sanktionen

Im Rahmen des Compliance Management Systems der A1 Telekom Austria Group ist sicherzustellen, dass die Organisation die relevanten staatlichen Sanktionsprogramme einhält.

Das risikobasierte Sanktionen Compliance Programm

- überprüft laufend die einschlägigen Sanktionsprogramme auf ihrer Relevanz für den Betrieb des Unternehmens;
- definiert den Prozess, wie und wie oft die Aktualisierungen der relevanten Sanktionsprogramme und Sanktionslisten überprüft werden;
- legt fest, wie vorzugehen ist, wenn mögliche Treffer auf den Sanktionslisten gefunden werden;
- schützt somit das Unternehmen vor möglichen Geldstrafen, Reputationsschäden und finanziellen Schäden aufgrund von Verletzungen der Sanktionsbestimmungen.

Die A1 Telekom Austria Group überwacht jene Sanktionsprogramme (z. B. EU-Sanktionsprogramme, US-Sanktionsprogramme), zu deren Einhaltung sie rechtlich verpflichtet ist bzw. bei denen Vertragspartner die Einhaltung des Sanktionsregimes verlangen (z. B. US-Lieferanten). Sanktionsprogramme werden bei allen Geschäftspartnern, die mit A1 Telekom Austria Group in einer bestehenden Geschäftsbeziehung stehen, sowie bei neuen Geschäftspartnern überwacht und auf Übereinstimmung geprüft.

Bei Aufscheinen eines Geschäftspartners auf einer Sanktionsliste wird die Geschäftsbeziehung auf ihre Vereinbarkeit mit den geltenden Sanktionen überprüft und gegebenenfalls entsprechend geändert, damit die Sanktionsbestimmungen eingehalten werden.

5 Erkennen von Fehlverhalten

5.1 Whistleblowing

Die A1 Telekom Austria Group strebt faire und transparente Geschäftsbeziehungen an, fördert Integrität und verhindert Fehlverhalten ihrer Mitarbeiter:innen und Vertreter:innen. Mögliches Fehlverhalten sollte frühzeitig erkannt werden.

Im Rahmen des Compliance Management Systems stellt die A1 Telekom Austria Group eine Vielzahl von Meldekanälen zur Verfügung, die sowohl auf Konzern- als auch auf lokaler Ebene zugänglich sind. In erster Linie sollen Bedenken an Ort und Stelle geäußert werden. Mitarbeiter:innen sollten sich vertrauensvoll an ihre direkte Führungskraft wenden, um beobachtetes regelwidriges Verhalten aufzuzeigen. Sollte dies nicht möglich sein, können solche Meldungen an die:den Compliance Manager:in gerichtet werden, z. B. persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Zusätzlich können Meldungen auch über das Whistleblowing-Portal "[tell.me](#)" der A1 Telekom Austria Group), eine von einem externen Anbieter bereitgestellte Webanwendung, übermittelt werden. Für Mitarbeiter:innen steht ein Link zum Hinweisgeberportal an prominenter Stelle zur Verfügung, z. B. auf der Startseite des Intranets, in internen Apps, etc. Externe Stakeholder werden auf der Unternehmenswebsite der A1 Telekom Austria Group über das Whistleblowing-Portal informiert.

Informationen zum Whistleblowing-Verfahren sind Teil regelmäßiger Schulungsaktivitäten und Kommunikationsmaßnahmen, einschließlich von "Tone-from-the-Top"-Botschaften.

Ein elektronischer Briefkasten im Hinweisgeberportal gewährleistet technisch die Anonymität des Hinweisgebenden, wenn er/sie beschließt, völlig anonym zu bleiben, auch gegenüber der Compliance Abteilung.

Wenn die:der Hinweisgebende ihre:seine Identität in der Meldung preisgibt, wird diese von der Führungskraft, der Compliance Abteilung und der Internen Revision vertraulich behandelt und ohne ihre:seine Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben.

Mitarbeiter:innen, aber auch externe Partner, können beobachtetes regelwidriges Fehlverhalten oder den Verdacht eines solchen Fehlverhaltens melden. Die A1 Telekom Austria Group ermutigt alle Betroffenen Fehlverhalten nach bestem Wissen und Gewissen zu melden.

Hinweise von ehrlichen und aufrechten Mitarbeiter:innen sind eine der effektivsten Möglichkeiten, Fehlverhalten aufzudecken. Ziel des Whistleblower-Verfahrens ist es, Hinweise für die nachhaltige Prävention systematisch zu nutzen und regewidriges Verhalten innerhalb der A1 Telekom Austria Group frühzeitig zu entdecken.

In Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 2019/1937 über den Schutz von Hinweisgebern:innen verbietet die A1 Telekom Austria Group jede Form von Repressalien gegen Hinweisgeber:innen. Alle Handlungen oder Unterlassungen im beruflichen Kontext, die dazu führen, dass ein:e Hinweisgeber:in, die:der in gutem Glauben Bedenken äußert, benachteiligt wird, sind verboten.

Der Schutz von Hinweisgebenden ist ausdrücklich nicht auf die vom gesetzlichen Schutz umfassten Themen beschränkt, sondern umfasst alle Meldungsinhalte, sofern der Hinweisgebende in gutem Glauben handelt.

Wenn der Verdacht eine Benachteiligung aufgrund eines gegebenen Hinweises aufkommt, wird der zuständige Compliance Beauftragte den Fall mit Unterstützung der Internen Revision untersuchen. Jede:r Hinweisgeber:in, die:der sich von Repressalien betroffen fühlt, kann sich an Compliance wenden.

In Fällen von nachgewiesenen Benachteiligungen des Hinweisgebenden aufgrund ihres:seines Hinweises wird die A1 Telekom Austria Group den Schaden, der dem Hinweisgebenden entstanden ist, in angemessener Weise ersetzen und auch die angemessenen Anwaltskosten ersetzen. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen.

Alle Hinweise werden bewertet und angemessen untersucht. Die Untersuchungen werden von Experten durchgeführt, die zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.

Wer absichtlich falsche Informationen über andere Mitarbeiter:innen oder Geschäftspartner verbreitet, macht sich selbst eines Fehlverhaltens schuldig.

5.2 Audit

Die Interne Revision prüft durch unabhängige Audits, ob die jeweilige Gesellschaft der A1 Telekom Austria Group und ihre Mitarbeiter:innen die geltenden Regeln und Verfahren befolgen und ob die geprüften Regeln und Verfahren wirksam und effizient sind.

Wenn die Interne Revision für Compliance relevante Prüfergebnisse feststellt, wird Compliance informiert, um zu bewerten, ob Maßnahmen erforderlich sind, um das Compliance Management-System zu verbessern und integrires Verhalten zu fördern.

6 Reaktion auf Fehlverhalten

6.1 Ermittlungen & Fall-Management

Die A1 Telekom Austria Group hat Verfahren implementiert, die bei Verstößen oder mutmaßlichen Verstößen gegen gesetzliche Vorgaben und interne Richtlinien ein professionelles und transparentes Vorgehen mit folgenden Grundsätzen gewährleisten.

Interne Ermittlungen sind nur zulässig, wenn ein Anfangsverdacht durch Fakten gestützt wird.

Interne Ermittlungen müssen

- den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, fair, vertraulich und umfassend dokumentiert sein;
- die Persönlichkeitsrechte von Beschuldigten schützen und vorgefasste Urteile vermeiden.

Für die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung von personenbezogenen Daten gelten die einschlägigen Gesetze der Europäischen Union (GDPR) sowie nationale Gesetze zum Datenschutz und zum Schutz von Hinweisgeber:innen, die für jedes Land, in dem die A1 Telekom Austria Group tätig ist, spezifisch definiert werden müssen,.

Personenbezogene Daten, die für die Bearbeitung einer bestimmten Meldung offenkundig nicht relevant sind, werden nicht erhoben oder, falls sie versehentlich erhoben wurden, unverzüglich gelöscht.

6.2 Korrekturmaßnahmen

Die A1 Telekom Austria Group reagiert angemessen auf jede Compliance Verfehlung:

- ergreift Maßnahmen zur Kontrolle und Korrektur sowie zur Bewältigung der Folgen;
- bewertet den Handlungsbedarf zur Beseitigung der Ursachen der Nichteinhaltung der Compliance Vorgaben, damit diese nicht erneut oder an anderer Stelle auftritt, indem:
 - der Vorfall professionell untersucht wird;
 - die Ursachen für das Auftreten ermittelt werden;
 - untersucht wird ob ähnliche Vorfälle bestehen oder potenziell auftreten könnten;
- sanktioniert festgestelltes regelwidriges Verhalten angemessen; Sanktionen können, je nach Schwere des Fehlverhaltens, disziplinarer, arbeitsrechtlicher (Verweis, Kündigung, Entlassung), zivilrechtlicher (Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen), verwaltungsstrafrechtlicher oder strafrechtlicher Art sein;
- überprüft die Wirksamkeit der ergriffenen Abhilfemaßnahmen;
- nimmt gegebenenfalls Änderungen am Compliance Management-System vor.

Auch in Fällen, in denen kein Fehlverhalten festgestellt wurde, dienen die Informationen als Grundlage für die Identifizierung von Möglichkeiten zur Verbesserung des Compliance Management-Systems.

7 Evaluierung

7.1 Wirksamkeit

Anspruchsvollere Märkte, steigende Kundenerwartungen und der strategische Fokus auf die Verteidigung und das Wachstum unseres Kerngeschäfts sowie die Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten kennzeichnen das dynamische Umfeld der A1 Telekom Austria Group. Aufgrund dieser Herausforderungen ist die Evaluierung der Angemessenheit und Wirksamkeit des CMS der A1 Telekom Austria Group von wesentlicher Bedeutung, um das CMS kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln, damit es seinem Zweck gerecht wird. Die A1 Telekom Austria Group überwacht und evaluiert daher ihre Compliance Aktivitäten.

Wichtige Indikatoren für die Leistungsfähigkeit und Effektivität des CMS sind beispielsweise:

- Zuweisung von Ressourcen;
- Bewertung der Compliance Kultur durch Umfragen zu Compliance und Integrität;
- Bewertung der Stärke der Compliance relevanten Kontrollen;
- Stand der Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Compliance Risiken;
- Kommunikationsmaßnahmen, einschließlich "Tone-from-the-Top";
- durchgeführte Compliance Schulungen;
- Fragen an den Helpdesk;
- Hinweise/Berichte über Verstöße, einschließlich der ergriffenen Maßnahmen.

Änderungen der Compliance Verpflichtungen, insbesondere der lokalen Gesetze, die für die Durchführung des CMS relevant sein könnten, werden überwacht und regelmäßig gemeldet. Für Details siehe Kapitel 5.3.

Es werden regelmäßig interne und/oder externe Audits durchgeführt, um die Wirksamkeit des CMS zu überprüfen und Empfehlungen zur Verbesserung des CMS zu geben. Mindestens alle fünf Jahre wird das CMS der A1 Group extern auditiert. Weitere Informationsquellen für die kontinuierliche Verbesserung können die Entwicklung von externen Compliance Standards, die Ergebnisse von Stakeholder-Befragungen und Hinweise über Fehlverhalten sein.

A1 Telekom Austria Group berücksichtigt die Abhängigkeit und die Auswirkungen von Änderungen einzelner Elemente des CMS auf die Wirksamkeit des gesamten Compliance Management Systems,

um dazu beizutragen, dass die Integrität des CMS und seine Wirksamkeit erhalten bleiben. Bei Änderungen werden die Auswirkungen auf das CMS, seinen Betrieb, die Verfügbarkeit von Ressourcen, die Compliance Risikobewertungen, die Compliance Verpflichtungen der Organisation und den kontinuierlichen Verbesserungsprozess berücksichtigt.

Um den Überwachungs- und Überprüfungsprozess zu unterstützen, werden die Compliance Aktivitäten der A1 Telekom Austria Group dokumentiert.

7.2 Kontinuierliche Verbesserung

Die kontinuierliche Verbesserung ist ein wichtiges Element des CMS der A1 Telekom Austria Group, um dessen Angemessenheit und Wirksamkeit sicherzustellen. Das interne und externe Umfeld der A1 Telekom Austria Group sowie geschäftliche Veränderungen und Herausforderungen, geltende Compliance Verpflichtungen, Entwicklungen und Trends im Compliance Management sowie internes und externes Wissen und Erfahrungen werden als Ressourcen für die kontinuierliche Verbesserung des CMS der A1 Telekom Austria Group genutzt, um seine Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit sicherzustellen.

Neben den lokalen und internationalen rechtlichen Anforderungen in den einzelnen Rechtsgebieten (inkl. FCPA und UK Bribery Act) bezieht sich die A1 Telekom Austria Group auf

- den UN Global Compact,
- die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen,
- ISO 37301 – Compliance Managementsysteme – Anforderungen mit Leitlinien zur Anwendung,
- ISO 37001 - Managementsysteme zur Korruptionsbekämpfung - Anforderungen mit Leitlinien zur Anwendung,
- ISO 37002 – Hinweisgebermanagementsysteme - Leitlinien

Um die Qualität des CMS zu verbessern, werden jährlich Verbesserungsziele festgelegt und dem Management regelmäßig berichtet. Die Verbesserungsziele werden nach den Grundsätzen des PDCA (Plan - Do - Check - Act; "Deming"-Kreis) festgelegt.

- PLAN - Die Jahresziele werden nach einer Analyse möglicher Defizite im CMS im Rahmen der jährlichen Strategieplanung festgelegt,
- DO - Realisierung der gesetzten Verbesserungsziele im Laufe des Jahres,
- CHECK - Überprüfung des Erreichungsgrads der gesetzten Ziele, z. B. durch Umfragen zur Compliance Kultur,
- ACT - Durchführung zusätzlicher Abhilfemaßnahmen auf der Grundlage der Ergebnisse des vorherigen Schritts.

Auf der Grundlage des Feedbacks aus der Umfrage zur Compliance Kultur und des Feedbacks der Führungskräfte aus den Gesprächen zur Bewertung der Compliance Risiken werden spezifische Maßnahmen festgelegt.

Folgende Quellen werden für die Aktualisierung des CMS und für Verbesserungsmaßnahmen herangezogen:

- externe Audits des CMS,
- interne Umfragen zur Compliance Kultur,
- Feedback des Managements aus den jährlichen Compliance Risikobewertungen,
- Maßnahmen, die als Folge von Whistleblower Fällen ergriffen wurden,
- Jährlicher Compliance Strategie-Workshop,
- Gedankenaustausch bei den A1 Group International Compliance Days.

Abhilfemaßnahmen als Folgen der Nichteinhaltung von Regeln sind in Kapitel 6.2 beschrieben.

7.3 Reporting

Genau und aktuelle Aufzeichnungen über die Compliance Aktivitäten der Organisation gewährleisten die Genauigkeit und Vollständigkeit der Compliance Berichterstattung, unterstützen den Überwachungs- und Überprüfungsprozess und dienen dem Nachweis für die Konformität mit dem Compliance Management-System. Genau und vollständige Informationen werden den richtigen Funktionen oder Bereichen der Organisation zur Verfügung gestellt, damit rechtzeitig Präventiv-, Korrektur- und Abhilfemaßnahmen ergriffen werden können.

Der Group Compliance Director der A1 Telekom Austria Group überwacht und bewertet die Compliance Aktivitäten und berichtet regelmäßig an den Vorstand und den Aufsichtsrat der A1 Telekom Austria Group. In dringenden Fällen informiert der Group Compliance Director den A1 Group Vorstand und den A1 Group Aufsichtsrat unverzüglich.

Die lokalen Compliance Manager:innen informieren quartalsweise den lokalen Vorstand und Group Compliance über den Status der Compliance Aktivitäten in den von ihnen betreuten Organisationen. Darüber hinaus informieren die lokalen Compliance Manager:innen den lokalen Vorstand und Group Compliance in dringenden Fällen unverzüglich.

8 Support

8.1 Compliance Organisation

Um die Compliance Ziele zu erreichen, stellt die A1 Telekom Austria Group die Ressourcen bereit, die für die Einrichtung, Aufrechterhaltung, Evaluierung und kontinuierliche Verbesserung des CMS erforderlich sind. Bei der Förderung von Compliance und Integrität wird das Management vom Group Compliance Director, dem Kapitalmarkt Compliance Verantwortlichen, dem (A1 Group) Compliance Committee, dem (A1 Group) Sponsoring Board, den Compliance Bereichskoordinator:innen in ausgewählten Geschäftsbereichen, den lokalen Compliance Manager:innen und den Mitarbeiter:innen der lokalen Compliance Einheiten unterstützt.

Detaillierte Informationen zur Organisation finden sich im Kapitel 1.4 „Governance“.

8.2 Know-How / Kompetenzen

Für alle Mitarbeiter:innen, die für Compliance arbeiten, ist Integrität unerlässlich. Darüber hinaus müssen sie die Organisation, den Kontext des Geschäfts und die möglichen Compliance Risiken verstehen.

Um das Management bei der Erreichung der Compliance-Ziele zu unterstützen, benötigen Compliance Manager:innen Führungs-, Kommunikations- und Analysefähigkeiten sowie rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse.

Kontinuierliches Lernen ist ein Grundprinzip in der gesamten A1 Telekom Austria Group. Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, werden relevante Informationen innerhalb der Compliance Community, aber auch mit Interessenten aus anderen Abteilungen geteilt. Dies geschieht hauptsächlich über die Workplace-Gruppe „Compliance News“, aber auch durch regelmäßige Treffen (z. B. „International Compliance Days“), MS Teams Meetings, Präsenzs Schulungen und E-Learning Kurse.

Um sicherzustellen, dass nur geeignete lokale Compliance Manager:innen nominiert werden, ist der Group Compliance Direktor an deren Ernennung beteiligt.

Darüber hinaus schulen Compliance, Human Resources und andere relevante Geschäftsbereiche Mitarbeiter:innen der A1 Telekom Austria Group hybrid, um ihnen die notwendigen Kompetenzen zur Erreichung unserer Compliance Ziele zu vermitteln.

8.3 Compliance IT

Um die Wirksamkeit und Effizienz des Compliance Management Systems der A1 Telekom Austria Group sicherzustellen, werden verschiedene IT-Tools eingesetzt.

A1 Telekom Austria Group Compliance verwendet Compliance Datenbanken und Web-Suchmaschinen für risikoorientierte Integritätsprüfungen von Geschäftspartnern.

Das A1 Group „[tell.me](#)“ Hinweisgeber-Portal bietet die Möglichkeit, Informationen über mögliches Fehlverhalten direkt und anonym Group Compliance zur Verfügung zu stellen.

Das BAP-DMS-System wird zur Überwachung der Compliance relevanten Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) eingesetzt.

Darüber hinaus werden Kollaborationsplattformen, die A1 e-Campus E-Learning-Plattform, Websites, Intranet-Sites und Workplace für die Zusammenarbeit, Schulung und Kommunikation genutzt.

9 Fragen und Kommentare zu diesem Dokument

Fragen und Kommentare zu dieser Compliance Management System Beschreibung können unter compliance@A1.group an A1 Telekom Austria Group Compliance gerichtet werden.

Detaillierte Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Unternehmenswebsite: <https://www.a1.group/de/group/compliance-kontakt>.